



Bosch

Geduld ist angesagt

SG: Datenspeicher noch nicht gefüllt

Was hat sich seit Anfang Juli getan? Was gibt es Neues? Diese Fragen beschäftigen die Mitarbeiter an den SG-Standorten weltweit.

Gerüchteküche

Die Gerüchteküche über bereits vollzogene Maßnahmen der Abspaltung an SG-Standorten im In- oder Ausland brodelt. Viele Mitarbeiter fühlen sich allein gelassen. Werden irgendwo schon Fakten geschaffen? Tatsache ist: Die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats in Deutschland verhindern dies. Der Betriebsrat verfolgt den gesamten Prozess der Informations- und Beratungsphase und wird danach in Verhandlungen mit der Geschäftsführung treten.

„Kein Mitarbeiter wird unvorbereitet irgendwelche Entscheidungen treffen müssen, der Betriebsrat steht den Mitarbeitern zur Seite. Die Alternativen müssen jedoch klar sein“, so Alfred Löckle, Vorsitzender des Bosch-Gesamtbetriebsrats.

Noch keine Verhandlungen

Von Verhandlungen kann aber noch gar keine Rede sein. Zunächst muss die Geschäftsführung den **Datenraum** füllen, aus dem die INFO-Institut Beratungs-GmbH zukünftig ihre Informationen schöpfen soll. Nur bei umfassend vorliegender Datenlage kann das Institut Alternativszenarien zu einem Verkauf darstellen. Hierzu

gehört, welche Entwicklung der Geschäftsbereich, die Arbeitsplätze, die Standorte und die Beschäftigungsbedingungen

Carve-Out

Der Begriff „Carve-Out“ macht die Runde. Aber was bedeutet er eigentlich? Unter Carve-Out - zu Deutsch „Heraus-schnitzen“ oder „-schneiden“ - bezeichnet man das Ausgliedern, Abspalten und Verkaufen von Unternehmensteilen. Damit wird es möglich, einen Partner für ein Gemeinschaftsunternehmen oder einen Käufer zu suchen.



Foto IG Metall / Matthias Kirchner

nehmen würden, wenn SG bei Bosch bleibt. Schließlich kann ein Verkauf aus allen möglichen Gründen scheitern.

Informationsphase - Beratungsphase - Verhandlungsphase

Noch liegt diese Daten-Grundlage jedoch nicht vor. Hier muss die Geschäftsführung liefern. Die Auswertung aller Informationen wird demnach noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Erst wenn ein Gesamtbild vorliegt, können Verhandlungen zwischen Betriebsrat und Geschäftsführung stattfinden. Solange diese zu keinem Ergebnis geführt haben, können auch keine personellen Maßnahmen getroffen werden.

Auf der zentralen BGN-Seite des Gesamt- und Konzernbetriebsrats findet man unter der Rubrik „Aktuelles“ Verknüpfungen zu den Bosch-Connect-Gruppen der Betriebsräte in Hildesheim und Schwieberdingen. Hier können sich die Mitarbeiter über neue Entwicklungen und Aktionen an den Standorten informieren.

Information: 004/15, 03.09.2015, Sparte Starter & Generatoren

Kontakt: IG Metall Vorstand, FB Betriebs- und Branchenpolitik, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt am Main
Bosch-Projekt, www.bosch.igm.de, Matthias Kirchner, matthias.kirchner@igmetall.de, Tel. +49 (0)69 6693-2940



Gute Arbeit.
Gutes Leben.
IG Metall.